

EDITORIAL

Die Marathonfrau auf dem stillgelegten Schleudersitz



Es ist an der Zeit, zu gratulieren. Sie startete inmitten der Querelen um die Rinderseuche BSE. Sie wurde immer wieder als Wackelkandidatin im Kabinett betrachtet und ließ regelmäßig jegliche Kritik an sich abperlen. Bei Umfragen landete sie meist im unteren Fünftel der Beliebtheitsskala. Anfang des Jahres wurde ihr die Gesundheitsreform von den Parteivorsitzenden zeitweilig aus den Händen genommen. Sie hat die größte Mobilisierung deutscher Ärzte unbeschadet überstanden. Und ihr Ende als Gesundheitsministerin ist nicht absehbar.

Seit über 2.400 Tagen ist sie im Amt – und damit dienstälteste Gesundheitsministerin Deutschlands. Sie hat die Ministerzeit aller ihrer Vorgänger getoppt, zwei Bundestagswahlen und einen Koalitionswechsel im Amt überstanden, und sie hat etliche ihrer Kollegen im Kabinett überlebt. Sie ist die ewige Ministerin auf dem ehemaligen Schleudersitz. Sie kümmert sich um die Pflegeversicherung. Und um die gesunde Ernährung der Deutschen. Sie ist Lehrerin. Sie hat die Praxisgebühr erfunden. Und Ulla Schmidt ist privat krankenversichert. Es ist an der Zeit, zu gratulieren. Denn diese Marathonfrau ist beharrlich. Wer unbeirrbar seinen Platz behauptet, der ist dauerhaft.

Von Dauer muss auch die Mundhygiene sein, wenn damit Zähne und Zahnfleisch gesund erhalten werden sollen. Die vorliegende Ausgabe des Dentalhygiene Journals beschäftigt sich mit dem Thema „Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch“. Die Gesunderhaltung des Parodonts ist unbestritten eine der vordringlichsten Aufgaben des zahnmedizinischen Teams – und mitnichten als alter Hut zu bezeichnen.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was Sie Ihren Patienten auf diesem Gebiet empfehlen?

- Wie häufig soll der Patient putzen? (Einmal, zweimal oder dreimal? ProWoche oder pro Tag?)
- Wann soll er putzen? (Abends? Morgens? Vor der Mahlzeit? Nach der Mahlzeit? Wann nach der Mahlzeit? Ist nach der Mahlzeit nicht immer auch vor der Mahlzeit?)
- Mit was soll er putzen? (Elektrisch? Rotierend-oszillierend? Schallgetrieben? Mit fluoridhaltigen Pasten? Unter Zuhilfenahme von Spüllösungen?)
- Wie soll er putzen? (Kreisend? Von rot nach weiß? Wie ist das mit der Bass-Technik?)

Vier auf den ersten Blick banale Fragenkomplexe, die problemlos erweitert werden könnten und auf die es durchaus sinnvolle und differenzierte Antworten gibt, die auch auf wissenschaftlicher Evidenz beruhen. Sollte der Zahnarzt und sein Team gerade hierzu nicht immer wieder auf den Einzelfall abgestimmte Empfehlungen geben können? Einen Teil dieser Fragen wollen wir mit den Beiträgen des vorliegenden Heftes beantworten, wobei klar ist, dass die gründliche (=vollständige) Mundhygiene dauerhaft (=lebenslang) zu etablieren ist. Denn: Wer unbeirrbar seinen Platz behauptet, der ist dauerhaft.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andrej Kielbassa'.

Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa